



Universität Stuttgart

Institut für Literaturwissenschaft
Digital Humanities

Titel der Masterarbeit

Untertitel

Englischer Titel

Englischer Untertitel

Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts
der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Stuttgart

vorgelegt von *Vorname Nachname*

Matrikelnummer: *Nummer*

E-Mail-Adresse

Erstgutachter*in: *Titel Vorname Nachname*

Zweitgutachter*in: *Titel Vorname Nachname*

Einreichungsdatum: 21. März 2025

Zusammenfassung

Akademische Arbeiten enthalten häufig eine Zusammenfassung. Diese dient dazu, die wichtigsten Inhalte der vorliegenden Arbeit wiederzugeben und so die Leser*innen neugierig zu machen. Es gilt, einen Überblick über die Arbeit, Zielsetzung, Methodik, Gliederungspunkte und Ergebnisse zu geben. Die Länge eines Abstracts beträgt ca. 150 Wörter. Die Zusammenfassung befindet sich noch vor der eigentlichen Arbeit, also direkt nach dem Deckblatt.

Für Ihre Masterarbeit ist die Anfertigung einer Zusammenfassung optional, außer Sie schreiben Ihre Masterarbeit in einer anderen Sprache (auf Antrag bei den Prüfer*innen möglich, PO2023 §24 Nr. 6): in diesem Fall muss Ihre Arbeit eine Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten.

Abstract

Wenn Sie eine deutsche Zusammenfassung schreiben, ist zusätzlich ein englisches Abstract gern gesehen. Here is the English abstract.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Hauptteil	1
3	Heinweise zur Nutzung von \LaTeX	1
3.1	Nützliche Befehle	2
3.2	Zitate und Belege	2
4	Schluss	3

1 Einleitung

Die Einleitung soll das Interesse der Lesenden wecken und sie in die Thematik einführen. Formulieren Sie eine präzise Fragestellung oder These und erläutern Sie Ihre methodisch-theoretischen Prämissen. Auch kann hier der aktuelle Forschungsstand vorgestellt werden. Die Einleitung sollte etwa 5-10% des Gesamtumfangs der Arbeit ausmachen.

2 Hauptteil

Im Hauptteil (bitte wählen Sie thematische Überschrifte(n)) arbeiten Sie Ihre Fragestellung aus. Es wird empfohlen, den Hauptteil entsprechend der folgenden Punkte zu strukturieren:

1. Methodik
 - (a) Corpus
 - (b) Methoden
 - (c) Methodenkritik
2. Dokumentation der Studie
 - (a) Beschreibung der Ergebnisse
 - (b) Interpretation der Ergebnisse
 - (c) Ergebnisse der Studie im Kontext des Forschungsfeldes

3 Hinweis zur Nutzung von L^AT_EX

L^AT_EX ist eine kostenlose Textsatz-Software. Mithilfe des online-Editors Overleaf können Sie diese Software ohne Download oder Einrichtung einer Entwicklungsumgebung nutzen. Beispielsweise können Sie die zip-Datei dieser Vorlage in Overleaf importieren und für Ihre Masterarbeit verwenden. Overleaf ist in den meisten Anwendungsfällen kostenlos nutzbar. Bevorzugen Sie eine lokale Anwendung, oder möchten unabhängig von Overleaf sein, stehen Ihnen unterschiedliche Entwicklungsumgebungen zur Auswahl. Die Universitätsbibliothek Stuttgart (www.ub.uni-stuttgart.de) bietet Informationsmaterial und Kurse zur Einführung.

3.1 Nützliche Befehle

Verteilt durch das Dokument finden Sie bereits einige Befehle in Anwendung. Zusätzlich zu den Informationen der Unibibliothek ist L^AT_EX sehr gut online dokumentiert (bspw. <https://www.latex-project.org/help/documentation/>) und viele Fragen sind bereits auf Stack Overflow beantwortet worden. Insbesondere wenn Ihnen die visuelle Darstellung eines Elements nicht gefällt, können Sie dies häufig durch simple Parameter beeinflussen.

Ein doppelter backslash `\\` beginnt einen neuen Absatz.

Sie können Text **fett** oder *kursiv* setzen.

Zentral für die Struktur Ihrer Abschlussarbeit ist der Befehl `\section{}`, der ein neues Kapitel beginnt. Kapitel können mit den Befehlen `\subsection{}`, `\subsubsection{}`, usw. durch beliebig viele Ebenen an Unterkapiteln erweitert werden. Die Nummerierung erfolgt automatisch.

Ungeordnete Aufzählungen in Listenform sind nützlich, wenn Sie Informationen in verkürzter Form präsentieren wollen, wie zum Beispiel

- Kategorien einer Theorie oder
- unterschiedliche Methodiken.

Möchte man eine geordnete Liste, ersetzt man den Parameter `itemize` durch `enumerate`.

Neben externen Verweisen mithilfe von `\href{}{}` oder `\url{}` kann man auch auf Abschnitte, Grafiken, oder andere Inhalte der Arbeit selbst verweisen. Hierfür muss dem entsprechenden Abschnitt ein `\label{}` zugewiesen werden. Dem Kapitel „Hinweise zur Nutzung von L^AT_EX“ wurde das label `Hinweis` zugeordnet: Im Kapitel 3 finden Sie Tipps für die Nutzung von L^AT_EX.

Fußnoten erstellen Sie mit dem Befehl `\footnote{}`.¹

3.2 Zitate und Belege

Für Belege in L^AT_EX müssen Sie zunächst das entsprechende Werk im bibTeX-Format in der `sample.bib` Datei hinterlegen. Anschließend können Sie mit dem Schlüssel, der

¹Dies ist eine Fußnote.

dem Werk zugewiesen wurde, und dem Befehl `\citet{}` Belege erstellen wie beispielsweise diesen Verweis auf das Werk von Susskind und Hrabovsky (2014). Mit `\citep{}` können Sie die Namen der Autor*innen mit in die Klammer ziehen (Cohen, 1963). Durch die Aufnahme mehrerer Schlüssel in die geschwungene Klammer des Befehls zitieren Sie mehrere Werke auf einmal (NASA, 2015; Shapiro, 2018). Möchten Sie auch eine Seitenanzahl (oder Minutenangabe bei Audio- oder Videoformaten) angeben, gelingt dies durch die Erweiterung des Befehls mit einer eckigen Klammer: `\citet[]{}{}` oder `\citep[]{}{}` (Urry et al., 2016, S. 188).

Wörtliche Zitate, die über zwei Zeilen hinausgehen, sind als eigener Absatz zu führen. Der Absatz ist rechts und links eingerückt, der Zeilenabstand einzeilig und die Schriftart um 1 pt kleiner. Nutzen Sie für Langzitate den Befehl `\langzitat{}{}`, der diese Formatansprüche umsetzt und in der Präambel hinterlegt ist. In der ersten geschwungenen Klammer steht der Text des Langzitats und in der zweiten ein Beleg Ihrer Wahl.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Swetla (2015, S. 1)

4 Schluss

Im Schluss blicken Sie auf Ihr Projekt zurück. Entweder fassen Sie Ihre Ergebnisse zusammen, ohne diese zu wiederholen, oder ziehen ein Fazit. Zudem kann an dieser Stelle ein Ausblick auf mögliche Erweiterungen Ihres Projektes gegeben werden.

Literatur

- Cohen, P. J. (1963). The independence of the continuum hypothesis. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 50(6):1143–1148.
- NASA (2015). Pluto: The 'Other' Red Planet. <https://www.nasa.gov/nh/pluto-the-other-red-planet>. Accessed: 2018-12-06.
- Shapiro, H. M. (2018). Flow Cytometry: The Glass Is Half Full. In Hawley, T. S. und Hawley, R. G., Herausgeber, *Flow Cytometry Protocols*, Seiten 1–10. Springer, New York, NY.
- Susskind, L. und Hrabovsky, G. (2014). *Classical mechanics: the theoretical minimum*. Penguin Random House, New York, NY.
- Swetla, M. (2015). Canoe tours in Sweden. Distributed at the Stockholm Tourist Office.
- Urry, L. A., Cain, M. L., Wasserman, S. A., Minorsky, P. V., und Reece, J. B. (2016). *Photosynthesis*, Seiten 187–221. Pearson, New York, NY.

Selbstständigkeitserklärung

Ich bestätige hiermit, dass ich von den Plagiatsregeln am Institut für Literaturwissenschaft Kenntnis genommen habe und erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet und alle den verwendeten Quellen und Hilfsmitteln wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Ich erkläre hiermit ferner, dass ich gegebenenfalls beim Einsatz von IT-/KI-gestützten Schreibwerkzeugen diese Werkzeuge im Literaturverzeichnis mit ihrem Produktnamen, meiner Bezugsquelle und einer Übersicht des im Rahmen dieser Arbeit genutzten Funktionsumfangs vollständig aufgeführt habe. Bei der Erstellung dieser Studienarbeit habe ich durchgehend eigenständig und beim Einsatz IT-/KI-gestützter Schreibwerkzeuge steuernd gearbeitet.

Ort, Datum

Unterschrift